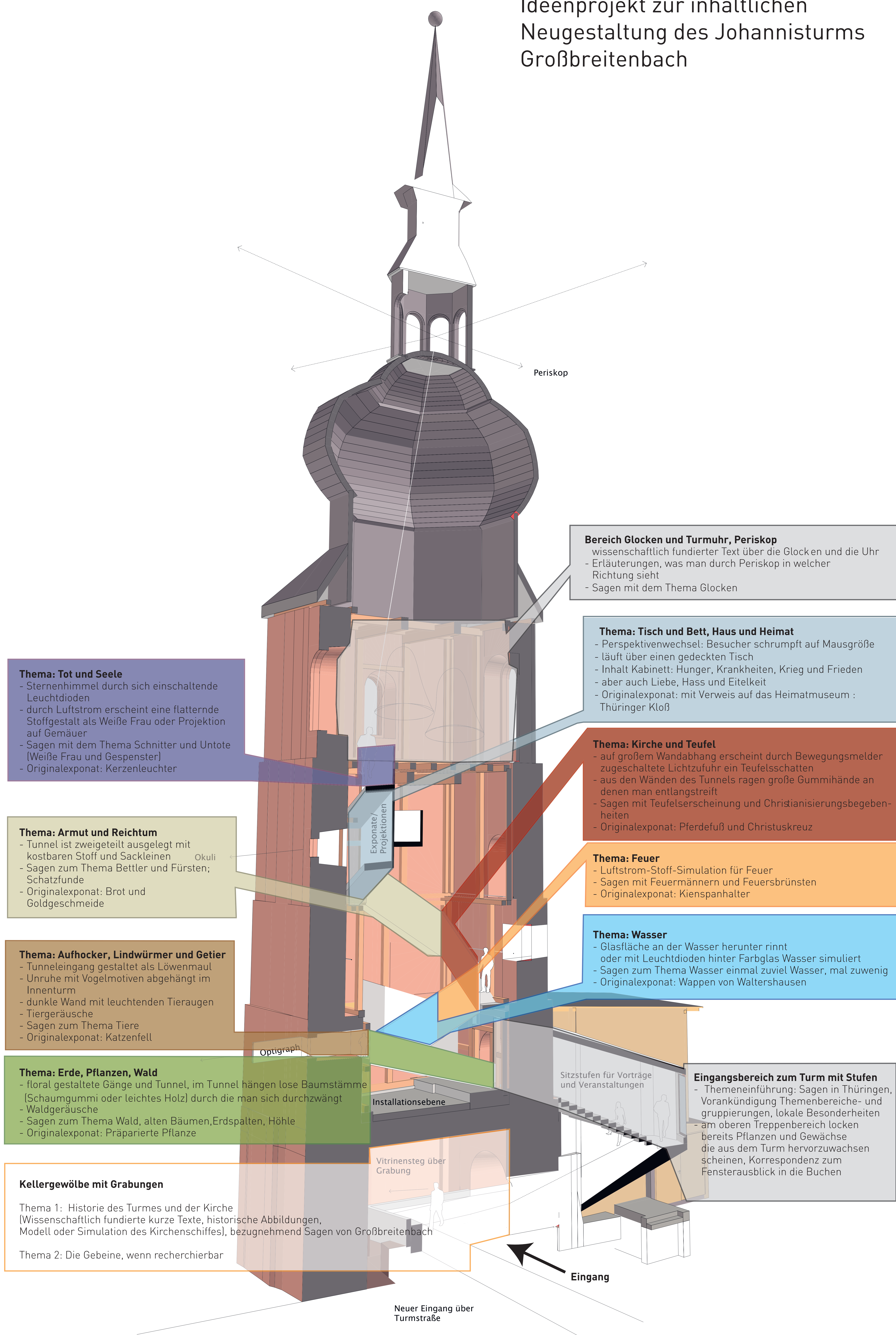


# Thüringer Sagenturm Großbreitenbach

Ideenprojekt zur inhaltlichen Neugestaltung des Johannisturms Großbreitenbach



**Thema: Tot und Seele**  
 - Sternenhimmel durch sich einschaltende Leuchtdioden  
 - durch Luftstrom erscheint eine flatternde Stoffgestalt als Weiße Frau oder Projektion auf Gemäuer  
 - Sagen mit dem Thema Schnitter und Untote (Weiße Frau und Gespenster)  
 - Originalexponat: Kerzenleuchter

**Thema: Armut und Reichtum**  
 - Tunnel ist zweigeteilt ausgelegt mit kostbaren Stoff und Sackleinen Okuli  
 - Sagen zum Thema Bettler und Fürsten; Schatzfunde  
 - Originalexponat: Brot und Goldgeschmeide

**Thema: Aufhocker, Lindwürmer und Getier**  
 - Tunnelleingang gestaltet als Löwenmaul  
 - Unruhe mit Vogelmotiven abgehängt im Innenturm  
 - dunkle Wand mit leuchtenden Tieraugen  
 - Tiergeräusche  
 - Sagen zum Thema Tiere  
 - Originalexponat: Katzenfell

**Thema: Erde, Pflanzen, Wald**  
 - floral gestaltete Gänge und Tunnel, im Tunnel hängen lose Baumstämme (Schaumgummi oder leichtes Holz) durch die man sich durchzwängt  
 - Waldgeräusche  
 - Sagen zum Thema Wald, alten Bäumen, Erdspalten, Höhle  
 - Originalexponat: Präparierte Pflanze

**Kellergewölbe mit Grabungen**  
 Thema 1: Historie des Turmes und der Kirche (Wissenschaftlich fundierte kurze Texte, historische Abbildungen, Modell oder Simulation des Kirchenschiffes), bezugnehmend Sagen von Großbreitenbach  
 Thema 2: Die Gebeine, wenn recherchierbar

**Bereich Glocken und Turmuhr, Periskop**  
 wissenschaftlich fundierter Text über die Glocken und die Uhr  
 - Erläuterungen, was man durch Periskop in welcher Richtung sieht  
 - Sagen mit dem Thema Glocken

**Thema: Tisch und Bett, Haus und Heimat**  
 - Perspektivenwechsel: Besucher schrumpft auf Mausgröße  
 - läuft über einen gedeckten Tisch  
 - Inhalt Kabinett: Hunger, Krankheiten, Krieg und Frieden  
 - aber auch Liebe, Hass und Eitelkeit  
 - Originalexponat: mit Verweis auf das Heimatmuseum : Thüringer Kloß

**Thema: Kirche und Teufel**  
 - auf großem Wandabhang erscheint durch Bewegungsmelder zugeschaltete Lichtzufuhr ein Teufelsschatten  
 - aus den Wänden des Tunnels ragen große Gummihände an denen man entlangstreift  
 - Sagen mit Teufelerscheinung und Christianisierungsbegebenheiten  
 - Originalexponat: Pferdefuß und Christuskreuz

**Thema: Feuer**  
 - Luftstrom-Stoff-Simulation für Feuer  
 - Sagen mit Feuermännern und Feuersbrünsten  
 - Originalexponat: Kienspanhalter

**Thema: Wasser**  
 - Glasfläche an der Wasser herunter rinnt oder mit Leuchtdioden hinter Farbglas Wasser simuliert  
 - Sagen zum Thema Wasser einmal zuviel Wasser, mal zuwenig  
 - Originalexponat: Wappen von Waltershausen

**Eingangsbereich zum Turm mit Stufen**  
 - Themeneinführung: Sagen in Thüringen, Vorankündigung Themenbereiche- und gruppierungen, lokale Besonderheiten  
 - am oberen Treppenbereich locken bereits Pflanzen und Gewächse die aus dem Turm hervorzuwachsen scheinen, Korrespondenz zum Fensterblick in die Buchen

Der Johannisturm in Großbreitenbach versteckt sich, umgeben von Buchen, bescheiden hinter einer Häuserzeile. Für die Großbreitenbacher ist er das Wahrzeichen ihrer Stadt. Den Johannisturm aber auch als attraktiven touristischen Anziehungspunkt zu gestalten, ist das Ziel. Sein Innenleben soll uns in die Thüringer Sagenwelt entführen und uns die Gedankenwelt unserer Thüringer Vorfahren näher bringen. Er soll keine Konkurrenz zum bestehenden Heimatmuseum werden, sondern eher darauf verweisen.

Wenn der Besucher das Innere des Turmes betritt, umfängt ihn eine geheimnisvolle Welt: stimmungsvolles Licht, historisches Gemäuer, gedämpfte Geräusche von außen. Der Besucher betritt eine verzauberte Welt. Diese erzählt von Sagen des einfachen Volkes, von Menschen, die vom, im und mit dem Wald lebten. Eine Vorstellungswelt, in der es Himmel und Hölle, Teufel und Dämonen, merkwürdige Tiere, Lindwürmer, Drachen, weiße Frauen und wilde Männer gab.

Die unüberschaubare Menge der Thüringer Sagen wird gegliedert in 10 Themen. Am Beginn, im Eingangsbereich, erfährt der Besucher aber zunächst die sachliche Geschichte des Turmes, mit den dort zu besichtigenden Gebeinen und Historisches aus Großbreitenbach.

Durch einen Entree-Bereich – welcher auch als Veranstaltungsort fungieren kann und die Thüringer Sagen im allgemeinen erläutert – gelangt man in den Innenturm. Hier reihen sich Einzelkabinette aneinander, in denen der Besucher in verschiedene Themenwelten entführt wird: Wald und Erde; Lindwürmer, Drachen und Getier; Wasser und Feuer; Kirche und Teufel; Armut und Reichtum; Haus und Heimat; Tod und Seele und natürlich zu den Glocken. Sowohl die Glocken im Turm, als auch die Turmuhr fungieren als Einzelexponate.

Wie werden die Sagen vermittelt? Im Turm sind ca. 30 bis 40 Sagen zu erleben. Um dies abwechslungsreich zu gestalten, liest der Besucher unterschiedlich aufbereitete und klar gegliederte Texte, schaut Illustrationen an, die plastisch oder beweglich sein können, manche mit Beleuchtungseffekten. In Hörstationen lauscht man Sagenerzählern. Kinder sollen animiert werden Schalter, Hebel oder Tasten zu betätigen, um Objekte zu beleuchten oder zu bewegen. Die Räume werden durch Materialien, Stoffe, Licht und Geräusche themenbezogen inszeniert. Dadurch wird ein ganzheitlicher Raumeindruck erzeugt, der die gewünschte Assoziation zum Thema auslöst.

In den Kabinetten tritt die Wirkung des Turminneren in den Hintergrund. Trotzdem soll die historische Architektur des Johannisturmes wichtig und vordergründig bleiben. Dazu dienen Fahnen und Installationen in der Mitte des Aufganges zur Betonung der Vertikalen. Der Blick wird nach oben gelenkt auf das Gesamtensemble aus historischem Bau und sich bewusst absetzender Neuinstallation des Aufganges. Dies verspricht ein spannendes Gesamterlebnis für alle Altersklassen zu werden.